

Agenda 21 Neunkirchen am Sand Projektgruppe Spielplatzkonzept



Teilnehmer:

Carmen Körber
Ursel Schlosser
Kerstin Weißmüller
Gerhard Ott

10. Mai 2010 Katholisches Pfarrheim Neunkirchen

Tagesordnung:

- Spielbereich Röttenbachgrund
- Aktionen 2010
- Sonstiges

Spielbereich Röttenbachgrund

Die Gruppe Spielplatzprojekt wurde im letzten Gespräch mit dem Bürgermeister vom Bürgermeister aufgefordert Vorschläge zumachen, wie der aufgelassene Spielplatz Erlenstraße zu ersetzen ist. Dazu ist es jedoch nötig näheres über die Gestaltung des Röttenbachs zu erfahren. Während eines Lokaltermins haben wir schon einige Stellen identifiziert und in einer Präsentation festgehalten. Es ist jedoch unklar ob diese Plätze nach der Sanierung noch vorzufinden sind. Zuerst soll Gerhard bei Herrn Sommerer einiges erfahren und auch die Erlaubnis einholen mit Frau Sesselmann darüber zu sprechen. Sollte von Herrn Sommerer nicht ausreichend Information zu bekommen sein, sollten wir uns an Frau Sesselmann direkt wenden. Gerhard wird auch diesen Termin mit Frau Sesselmann versuchen zu erreichen.

Aktionen 2010

Das Rollhofener Klettergerüst bekommt neue Dächer. Es wäre sinnvoll die Dächer des Klettergerüsts auf dem Speikerner Spielplatzes an der neuen Siedlung auszurüsten. Wir müssen Herrn Dressendorfer fragen, ob in diesem Zusammenhang auch die Dächer in Speikern ersetzt werden können. An den Dächern in Speikern muss Hand angelegt werden, da die stark verwittert sind. In Rollhofen soll an der Überdachung des Sandkastens noch mal Efeu oder Russischer Wein nachgepflanzt werden, da einige eingegangen oder (versehentlich) abgemäht wurden

Sonstiges

Ursel berichtete: beim Pausenhof Openair 2009 gab es Probleme mit den Diensten. Die Ablösung hat sich extra dafür die Zeit genommen, aber die Vorsicht hat den Platz nicht geräumt. Das hat zu kleinen Unstimmigkeiten geführt. Wie das zu vermeiden ist, ist jedoch nicht klar.

Gerhard wird die Planungsdaten des letzten Openair an Ursel senden, die die an die FANS und den Elternbeirat weitergeben. Aus der Planung geht hervor, was in welchen Mengen benötigt wird und wer für was zuständig ist.

Für das Protokoll

Gerhard Ott